

Ressort: Auto/Motor

Bericht: EU wusste früh von Manipulationsgefahr bei Autoabgasen

Brüssel, 01.01.2016, 15:27 Uhr

GDN - Die EU hat offenbar schon früh von einer Manipulationsgefahr bei Autoabgasen gewusst: Das Joint Research Centre, der wissenschaftliche Dienst der EU-Kommission, habe schon 2011 in einer Studie weit überhöhte Abgaswerte bei Diesel-Fahrzeugen ermittelt, berichtet der "Spiegel". Keines der zufällig ausgewählten Dieselfahrzeuge habe die von der EU gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte bei Stickoxiden unter realen Fahrbedingungen eingehalten.

Obwohl die Wissenschaftler eine Veränderung der Zulassungspraxis wegen der Manipulationsgefahr bei Abgastests angemahnt hätten, sei bis zur Aufdeckung des VW-Skandals durch die US-Umweltschutzbehörde im September wenig geschehen. Warum dies so war und wer von den möglichen Manipulationen wusste, soll nun ab Januar ein Untersuchungsausschuss des EU-Parlaments klären.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-65386/bericht-eu-wusste-frueh-von-manipulationsgefahr-bei-autoabgasen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619